



Ihr Team vom Zahnzentrum Lippe wünscht Ihnen ein wunderbares Jahr 2017!



Artikel in der LZ vom 14.11.2016:
„Lipper spenden Zahngold“

Großer DANK an unsere Patienten

Wenn alter Zahnersatz entfernt werden muss oder nicht mehr benötigt wird, gehört dieser erst einmal Ihnen als Patient. Sie können sich dann entscheiden, ob Sie das Zahngold behalten oder einem gemeinnützigen Zweck zukommen lassen möchten. In unserem Zahnzentrum haben sich in den vergangenen Jahren so viele Patienten für die Option der Spende entschieden, dass über den Verkauf des sogenannten „Scheidgutes“ 38.175,42 Euro zusammengekommen sind. Diese hat Dr. Dieter Mülke im Namen all unserer Patienten als Zustiftung an die gemeinnützige Gesundheitsstiftung Lippe übergeben. Im Rahmen der Zustiftungsübergabe in der Familienklinik in Detmold sprachen die Vertreter von Stiftung und Klinikum Lippe unserem Team des Zahnzentrums und allen Patienten ihren herzlichen Dank für die großartige Unterstützung aus.

Etwa zwei Jahre haben wir in der Praxis Ihr altes Zahngold gesammelt. Da wir mit dem Erlös die Familienklinik am Klinikum Lippe in Detmold unterstützen wollten, haben wir Kontakt zu Prof. Dr. Thomas Brune, Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin in der Familienklinik, aufgenommen. Er hat im Gespräch mit Frau Fromm unseres Zahnzentrums eine Zustiftung an die Gesundheitsstiftung Lippe vorgeschlagen. Das Besondere dabei ist, dass eine Zustiftung im Gegensatz zu einer Spende langfristig wirkt. Der Betrag wird also nicht einmalig in ein bestimmtes Projekt investiert, sondern wirkt sich langfristig

Zahnzentrum Lippe übergibt Zustiftung an die Gesundheitsstiftung Lippe

über die Erträge aus, die im Laufe der Jahrzehnte in die verschiedensten Projekte und Anschaffungen am Klinikum fließen werden. **Ein weiterer Aspekt bei der Entscheidung für die Stiftung war, dass im Falle einer Zustiftung die Summe vom Kreis Lippe gedoppelt wird.**

Dr. Albert Hüser, Kuratoriumsvorsitzender der Gesundheitsstiftung Lippe, der die Zustiftung aus den Händen von Dr. Mülke und Frau Fromm entgegennahm, freute sich ebenso, auf diese Weise ergab sich eine stolze Zustiftungssumme in Höhe von rund **76.350 Euro**, die langfristig das Stiftungsvermögen mehren und somit die Engagementkraft der Stiftung nachhaltig erhöhen wird.

Dr. Hüser freute sich über die großartige Unterstützung und Übergabe mit der LZ: „Wir bedanken uns bei allen Lipperinnen und Lipperrn, die ihr Zahngold gespendet haben, beim Team des Zahnzentrum Lippe und auch bei der Firma Heraeus in Hanau, die das Scheidgut als Spende unentgeltlich aufbereitet hat.“, so Hüser's Worte gegenüber der LZ.

Wir vom Zahnzentrum freuen uns, dass so viele Menschen bereit waren, ein ‚Stückchen‘ beizutragen. Auch den Kollegen und unseren Mitarbeiterinnen gilt großer Dank für die Sammelarbeit.

Dr. Dieter Mülke

Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

Dr. Thomas Hesse

Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Tätigkeitsschwerpunkt Mund- und Kieferchirurgie

Dr. Doreen Schwalbe

Zahnärztin, Tätigkeitsschwerpunkt Kinderzahnheilkunde

Priv.-Doz. Dr. Wieland Heuer

Zahnarzt, Spezialist für zahnärztliche Prothetik (DGPro)

Dr. Jan Schürmans

Zahnarzt, Zahntechniker

Dr. Bettina Mülke

Ärztin für Anästhesiologie, ambulante Operationen



Informationen zur 5. deutschen Mundgesundheitsstudie Infobrief-Auszug der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

Die Deutschen pflegen ihre Zähne heute wesentlich besser als noch vor 20 Jahren. Die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst:

Karies

Acht von zehn der 12-jährigen Kinder (81 %) sind heute kariesfrei. Die Zahl der kariesfreien Gebisse hat sich in den Jahren von 1997 bis 2014 verdoppelt. Bei den jüngeren Erwachsenen (35- bis 44-Jährige) ist die Anzahl der Zähne mit Karieserfahrung seit 1997 um 30 % zurückgegangen (4,9 Zähne). Nur noch halb so viele jüngere Erwachsene (35- bis 44-Jährige) weisen im Vergleich zum Jahr 1997 noch eine Karieserkrankung der Zahnwurzel auf.

Parodontalerkrankungen

Die schweren Parodontalerkrankungen haben sich bei den jüngeren Erwachsenen (35- bis 44-Jährige) halbiert. Bei den jüngeren Senioren (65- bis 74-Jährige) gibt es einen rückläufigen Trend bei der Parodontitis trotz mehr erhaltener Zähne. Insgesamt jedoch steigt der Behandlungsbedarf bei der Parodontitis aufgrund der demografischen Entwicklung prognostisch an.

Zahnverluste und prothetische Versorgung

Heute ist nur noch jeder achte jüngere Senior (65- bis 74-Jährige) zahnlos, im Jahr 1997 war es noch jeder vierte. Jüngere Senioren

(65- bis 74-Jährige) besitzen im Durchschnitt fünf eigene Zähne mehr als noch im Jahr 1997. Weil immer mehr jüngere Senioren (65- bis 74-Jährige) ihre eigenen Zähne länger behalten, besteht für Zahnärztinnen und Zahnärzte häufiger die Möglichkeit, festsitzenden Zahnersatz zu verankern.

Vergleiche

Deutschland erreicht bei der Mundgesundheit in den Bereichen Karieserfahrung, Parodontitis und völlige Zahnlosigkeit im internationalen Vergleich Spitzenpositionen.

Hintergrund - Die DMS V

Die Deutschen Mundgesundheitsstudien des IDZ liefern seit dem Jahr 1989 wissenschaftlich abgesicherte Erkenntnisse durch repräsentative, bundesweiterhobene Daten. Die Ergebnisse sind wesentlicher Teil der Gesundheitsberichterstattung und ermöglichen grundlegende Weichenstellungen, um die Versorgung für Millionen von Menschen systematisch auszubauen - und zu verbessern.

Eine Kurzzusammenfassung der Studie finden Sie im Internet unter: https://www.zahnaerzte-wl.de/images/Presse/Zusammenfassung_DMS_V.pdf



Liebe Patientinnen und Patienten des Zahnzentrum Lippe,

Mein Name ist Ingrid Michel und ich freue mich, mich Ihnen vorstellen zu dürfen. Geboren bin ich vor 19 Jahren in einem kleinen Ort namens Makaschewka in Russland. Mit 4 Jahren bin ich dann mit meiner Familie nach Deutschland gezogen, wo ich auch einen Kindergarten in Thüringen und die Grundschule in Niedersachsen in Nortrup besucht habe. Mit 16 Jahren bin ich mit meiner Familie nach Detmold gezogen und habe hier erfolgreich einen Realschulabschluss auf der Hauptschule Heidenoldendorf absolviert. Schließlich bekam ich im August 2014 die Möglichkeit in der Praxisklinik Dr.Mülke und Partner zu arbeiten, wo ich Dr. Schürmans, mit Frau Göhrmann im Team assistiere. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meinen Freunden, unter anderem habe ich auch gute Freunde in der Praxis gefunden. In 7 Monaten werde ich hoffentlich meine Abschlussprüfung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten antreten und würde mich sehr freuen, nach Bestehen der Prüfungen weiterhin hier im Zahnzentrum tätig sein zu können. **Ihre Ingrid Michel**

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Wir dürfen wieder gratulieren

Frau Chantal Schlotte hat mit einem sehr guten Ergebnis vor der IHK und der Haranni Academie in Herne ihre Abschlussprüfung zur Praxismanagerin bestanden. Wir gratulieren ihr dazu ganz herzlich!

Ebenso gratulieren wir genauso herzlich Frau Daniela Tenzer, die erfolgreich 5 Bausteine in 9 Monaten zur zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin (ZMP) absolvierte.

Wir wünschen beiden für ihre neue berufliche Herausforderung alles Gute und viel Erfolg!



AIDA

Vom 29.09.-03.10.2016 durften wir erneut mit dem Team des Zahnzentrums auf eine Kreuzfahrt der Aida sol. Es war gigantisch aus dem Hafen Hamburgs auszulaufen, leider war es etwas diesig, so dass die Lichter schnell verschwammen. Am ersten Tag ging es nach Ijmuiden um dort den Tag in Amsterdam zu verbringen. Die Reise führte weiter nach Dover, wo wir einen sonnigen London-Ausflug genossen. Nach einem weiteren Tag auf See mit allen Möglichkeiten an Bord, wie

Sport, Wellness und vielem mehr, liefern wir gesund und nicht seekrank im Hafen Hamburgs wieder ein. Vielen, vielen Dank an dieser Stelle nochmal an all unsere Chefs, die uns dieses Wochenende ermöglicht haben.

